

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 69 (1965)
Heft: 10

Rubrik: Schulfunksendungen im Oktober/November 1965

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulfunksendungen im Oktober/November 1965

Erstes Datum: Jeweils Morgensendung (10.20—10.50 Uhr).

Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30—15.00 Uhr).

		ab Schuljahr
20. Oktober	<i>Aus einer Sonata des zwölfjährigen Rossini</i>	6.
27. Oktober	Es spielt des Kammerensemble von Radio Bern, Erläuterungen: Urs Frauchiger, Bern	
21. Oktober	<i>Australien — gestern und heute</i>	8.
25. Oktober	Hörfolge von Rolf Bertram, Aarau	
22. Oktober	<i>Gefährliches Spielzeug</i>	7.
29. Oktober	Hörfolge von Dr. Max Frei-Sulzer, Thalwil	
28. Oktober	<i>Fahrt zu den Pfahlbauern und Römern am Bodensee</i>	5.
5. November	Heimatkundliche Hörfolge von Heinrich Frei, St. Gallen	
2. November	<i>Gregor Mendel</i>	7.
8. November	Ein Augustinerpater entdeckte vor hundert Jahren die Vererbungsgesetze. Hörfolge von Dr. Alcid Gerber, Basel	
3. November	<i>Die Kranken brauchen dich!</i>	8.+F.
12. November	Hörfolge über die Pflegeberufe von Frau Oberin Dr. med. Margrit Kunz, Zürich. Manuskript: Dr. Fritz Gysling, Zürich	
4. November	<i>Vom Ereignis zur Nachricht</i>	7.
10. November	Über das moderne Nachrichtenwesen. Adrian Grütter, Bern	
9. November	<i>Abraham Lincoln verkündet das Ende der Sklaverei</i>	7.
19. November	Hörspiel von Wolfgang Ecke, Stuttgart	
11. November	<i>Arthur Honeggers Musik zu «König David»</i>	7.
15. November	Eine Einführung von Peter Holstein, Basel	
16. November	<i>Warum gibt es große und kleine Tiere?</i>	7.
24. November	Launen der Natur oder Anpassung? Dr. Hannes Sägesser, Bern	

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung)

Axel Hambraeus: *Das Moor blüht*. Roman. Flamberg Verlag, Zürich.

Der bekannte schwedische Verfasser beschenkt seine große Lesergemeinde mit einem neuen Buch, in welchem er «Rückschau auf das eigene, unter Menschenfreundlichkeit, künstlerischer Begeisterung und gläubiger Hingabe gelebte Leben» hält. — Im ersten Teil «Die Sennhütte auf dem Fyriberg» werden Ereignisse aus dem Wirken eines Pfarrers in der Wildmark erzählt — wobei immer wieder eine wehmütige Erinnerung an die zu früh verstorbene Lebensgefährtin «Beatrice» durchbricht. «Das Moor blüht» — so lautet der Titel des zwei-

ten Teiles, der auch dem ganzen Buch den Namen gibt. Hier erzählt der Verfasser, wie er sich wieder durchringt zu neuem dichterischen Schaffen und Musizieren, von Begegnungen mit Menschen, von Reisen in verschiedene Länder Europas. Die zahlreichen, tiefempfundenen Naturschilderungen werden vor allem besinnliche Leser begeistern. — Daß das Buch verschiedene Längen und Wiederholungen enthält, weiß der Verfasser. Einer diesbezüglichen Kritik begegnet er mit einem kleinen köstlichen Nachwort. Er schreibt: «Jetzt, da der Verfasser die Korrektur dieses Buches gelesen hat, fällt ihm die Geschichte